

# #GesundheitSachsenAnhalt

## Wochenblick 07/2025



### Bundespolitik aktuell

Das **Bundesgesundheitsministerium** (BMG) wird nach eigenen Angaben voraussichtlich noch im Februar die Mitglieder der neuen **Spezialisierten Ethikkommission für besondere Verfahren** (SEKbV) berufen. Dies teilte ein Ministeriumssprecher dem **Deutschen Ärzteblatt** mit. Ursprünglich sollte die Entscheidung über die Besetzung der **Spezialisierten Ethikkommission** schon im Januar bekanntgegeben werden. Die Mitglieder sowie stellvertretenden Mitglieder der neuen Kommission, die für einen Zeitraum von fünf Jahren vom BMG berufen werden, sollen zum 1. Juli 2025 ihre Arbeit aufnehmen.

### Von Arendsee bis Zeitz

Noch bis Ende März haben Frauen in Sachsen-Anhalt Gelegenheit, an einer [Online-Befragung](#) zu Übergriffen und Gewalterfahrungen teilzunehmen. Durchgeführt wird diese im Auftrag des **Landes Sachsen-Anhalt** vom **Forschungsinstitut Zoom Sozialforschung und Beratung GmbH**. Die Befragung richtet sich an Frauen mit Erfahrungen in den Bereichen verbale oder körperliche Übergriffe, digitale, physische oder sexuelle Gewalt, sexuelle Belästigung sowie Missbrauch in der Kindheit. Ziel ist es nach Aussagen von **Sarah Schulze**, Gleichstellungsbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt, die Bedarfslage gewaltbetroffener Frauen besser zu kennen, um gezielte Maßnahmen zur Hilfe und Unterstützung ergreifen zu können.

Das **Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung** der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist Kooperationspartner des mit rund 888.5000 Euro von der **Deutschen Krebshilfe** geförderten Forschungsprojektes „[LeMela – Leben mit Melanom](#)“. Am sogenannten schwarzen Hautkrebs, einer besonders aggressiven Tumorart, erkranken jährlich deutschlandweit rund 24.000 Menschen. Im Rahmen der Studie unter der Leitung von **Prof. Christian Apfelbacher** wird gemeinsam mit Betroffenen, Angehörigen und medizinischen Fachkräften an der **Universitätsklinik Magdeburg**, am **Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden** und der **Universität Regensburg** ein strukturiertes Nachsorgeprogramm entwickelt und in der Praxis getestet.

Insgesamt 10.663 Beschäftigte der ambulanten Pflegedienste und 16.664 Beschäftigte der stationären Pflegeheime waren im Jahr 2023 in Sachsen-Anhalt laut Mitteilung des **Statistischen Landesamtes** vorwiegend in der körperbezogenen [Pflege](#) tätig. Dies entsprach einem Anteil von 71,4 beziehungsweise 65,3 Prozent am jeweiligen Gesamtpersonal von 14.933 beziehungsweise 25.503 Beschäftigten. Im zweithäufigsten Tätigkeitsbereich, den Hilfen bei der Haushaltsführung beziehungsweise im Hauswirtschaftsbereich, waren 10,2 beziehungsweise 9,0 Prozent des Personals beschäftigt.

Die Strukturwandelregion Mitteldeutsches Revier in Sachsen-Anhalt soll Modellregion für eine zukunftsweisende [Gesundheitsversorgung](#) werden. Mit der „Innovationsregion für die digitale Transformation von Pflege und Gesundheitsversorgung“ (TPG) wird ein entscheidender Zugang in eine hochwertige medizinische Versorgung geschaffen. Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** (BMBF) unterstützt das unter der wissenschaftlichen Leitung von **Prof. Dr. Patrick Jahn**, Universitätsmedizin Halle, stehende Forschungsprojekt bis 2033 mit rund 140 Millionen Euro.

Nach mehr als 40 Jahren am **Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben**, davon langjähriger Tätigkeit als Ärztlicher Direktor, wurde **Dr. med. Peter Nartschik** jetzt in den Ruhestand verabschiedet. Mit **PD Dr. med. Elias Karakas** trat ein international erfahrener Viszeralchirurg mit umfassender Expertise in der minimalinvasiven, onkologischen und endokrinen Chirurgie die [Nachfolge als Chefarzt](#) der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie an.

### Kurz und knapp

Die **Pfeufferschen Stiftungen** Magdeburg bieten ab sofort für alle Menschen, denen der Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt noch immer nahe geht, wöchentlich einen [Raum zum Zusammenkommen](#) bei dem sowohl Betroffene und Angehörige als auch Zeugen sowie Ersthelfer und Einsatzkräfte eingeladen sind.